



### Verleihung des European Public Sector Award in Luzern (Schweiz)

Mehr als 300 Verwaltungen aus 25 Ländern haben sich für den European Public Sector Award beworben. Die Preisverleihung findet am 12./13. November im Rahmen eines Kongresses statt.

Einige der Bewerber werden ihre Einreichungen den Kongressteilnehmern vorstellen. Daneben gehören zum Programm des Kongresses Workshops zu folgenden Themen:

- Gemeinsam Handeln,
- Zielerreichung mit knappen Mitteln,

– Den demographischen Wandel steuern,  
– Verwaltungskultur und Innovation,  
sowie die beiden Panels: „The Swiss Direct Democracy“ und „Leistungsorientierte Vergütung: Gutes Geld für gute Leistung“. Die Moderation der Workshops und Panels übernehmen international bekannte Wissenschaftler und Verwaltungspraktiker; u.a. Prof. Dr. Geert Bouckaert, Prof. Tony Bovaird, Prof. Dr. Herrmann Hill, Dr. Albert Hofmeister und Richard Murray. Die Eröffnungsrede des Kongresses hält die Schweizer Bundespräsidentin Micheline Calmin-Rey.

Die Teilnahme am Kongress ist kostenpflichtig.

Weitere Information auf folgender Website: [www.eps-award.eu](http://www.eps-award.eu).

---

### eGovernment-Wettbewerb 2007: Deutschlands beste eGovernment-Projekte ausgezeichnet

Mitte September fand in Berlin die Preisverleihung des 7. eGovernment-Wettbewerbs statt. Dieser Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministers und wird bereits seit dem Jahr 2000 von BearingPoint und Cisco ausgetragen. Unter den insgesamt 56 Einreichungen aus allen Ebenen der deutschen Verwaltung wurden vier Preisträger in den Kategorien „Kunden- und Bedarfsoorientierung“, „Prozessketten“ sowie „Verwaltungs-interne Prozesse“ geehrt. Die Preisträger wurden von einer Jury bestimmt, der Prof. Dr. Maria Wimmer (Universität Koblenz-Landau), Prof. Dr. Stephan Jansen (Zeppelin University, Friedrichshafen) und Franz-Reinhard Habbel (Deutscher Städte- und Gemeindebund) angehörten.

In der ersten Kategorie wurden die Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie der Kreis Lippe mit dem kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) für ihre Lösungen ausgezeichnet. Die Senatsverwaltung für Inneres erhielt den Preis für die Einführung eines virtuellen Bürgeramtes, das zusätzlich zu den bestehenden 62 Bürgerämtern das Serviceangebot der Verwaltung verbessern soll. Ziel ist es, den Bürgern alle relevanten Dienstleistungen und Informationen rund um die Uhr zugänglich zu machen. Der Kreis Lippe mit dem KRZ wurde für ein Pilotprojekt mit dem Ziel, eine transparente Verwaltung zu schaffen, ausgezeichnet. Das Angebot richtet sich an Bürger, Unternehmer und Touristen.

In der zweiten Kategorie „Prozessketten“ wurde der Kooperationsausschuss Automatisierte Datenverarbeitung (KoopADV) für die Entwicklung des Deutschen Verwaltungsdiensteverzeichnisses (DVDV) ausgezeichnet, in dem als fach- und ebenenübergreifende Infrastrukturkomponente technische Verbindungsparameter von Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung hinterlegt werden. Dadurch ist eine rechtsverbindliche und sichere elektronische Kommunikation von und mit Behörden über die vorhandenen Fachverfahren möglich.

Den eGovernment Award für die beste Lösung in der Kategorie „Verwaltungsinterne Prozesse“ erhielt das brandenburgische Ministerium des Innern. Ausgezeichnet wurde das Dokumenten- und Vorgangsbearbeitungssystem EL.DOK. Es verringert die Fehlerquote in der Aktenbearbeitung und unterstützt die Telearbeit durch einen leichteren Zugriff auf Dokumente.

Zum ersten Mal wurden zusätzlich zu den 56 deutschen Einreichungen auch Beiträge aus der Schweiz und Österreich, die außerhalb der deutschen Konkurrenz liefen, mit jeweils einem Sonderpreis ausgezeichnet. Diese gingen an das Schweizer Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) für das Projekt „Online Vergabe von Funkkonzessionen auf Basis eines serviceorientierten eGovernment-Framework“ sowie den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger für die Entwicklung einer e-Card, die u.a. den Papierkrankenschein ersetzt sowie mehrere Signaturfunktionen enthält.

---

### Weitere Auszeichnung für das Deutsche Verwaltungsdiensteverzeichnis (DVDV)

Das DVDV hat als weitere Auszeichnung die renommierte „eEurope Award Trophy 2007“ in der Kategorie „Effektive und effiziente Verwaltung“ gewonnen. Die Lösung aus Deutschland setzte sich bei der 4. Europäischen E-Government-Konferenz am 20. September gegen Mitbewerber aus über 30 europäischen Ländern durch. Vor knapp einer Woche ist das DVDV beim eGovernment-Wettbewerb 2007 mit dem ersten Preis in der Kategorie „Prozessketten“ ausgezeichnet worden (s.o.).

Über 300 Einreichungen aus 32 europäischen Ländern gingen beim E-Government-Awards-Konsortium ein. Das DVDV konnte sich in der Kategorie „Effektive und effiziente Verwaltung“ gegen 193 operative Projekte durchsetzen.

Weitere Kategorien des Wettbewerbs waren „Wachstum und Arbeitsmarkt“, „Partizipation und Transparenz“ sowie „Soziale Wirkung und Zusammenhalt“.

Gemeinsam mit den anderen 51 Finalisten durfte sich das DVDV im Rahmen des von der portugiesischen Ratspräsidentschaft ausgerichteten Kongresses auf der begleitenden Ausstellung vorstellen. Der Kongress ist mit rund 1.000 Teilnehmern und Vertretern der Ministerien eine der wichtigsten Veranstaltungen in diesem Bereich. Die Vorzeigeprojekte erhalten das „Good-Practice-Label“ und können sich auf dem von der EU zur Verfügung gestellten Portal <http://www.epractice.eu> präsentieren. Diese Plattform dient dazu, in der Praxis erfolgreich erprobte Projekte europaweit zugänglich zu machen und den grenzüberschreitenden Austausch in der E-Government-Community zu erleichtern.

Der KoopA hatte im Herbst 2004 eine Projektgruppe beauftragt, das DVDV zu entwickeln. Mitglieder der Projektgruppe waren: dataport, die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) und die bos KG.

## Symposium „Web 2.0 – ein Geschäftsmodell für die öffentliche Hand“

Am 8./9. November veranstaltet die Forschungsstelle für Rechtsfragen der Hochschul- und Verwaltungsmodernisierung (ReH..Mo – [www.rehmo.uni-passau.de](http://www.rehmo.uni-passau.de)) an der Universität Passau das 3. Symposium mit Referenten aus Wissenschaft und Praxis, dieses Jahr mit dem Thema „Web 2.0 – ein Geschäftsmodell für die öffentliche Hand“.

Ziel des Symposiums ist es, die neuen Interaktions- und Kommunikationsformen im Internet, die im Wesentlichen auf Nutzerinhalten basieren, in ihren Auswirkungen und ihrer Bedeutung als (marktorientiertes) Geschäftsmodell für die öffentliche Hand aus der Sicht aller relevanten Interessengruppen zu diskutieren. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe rund um den Einsatz von Informationstechnologie im öffentlichen Sektor. Bereits jetzt hat sich dabei ein interdisziplinär besetztes Kompetenznetzwerk aus Wissenschaftlern, Praktikern und Unternehmensführern gebildet.

Herzstück des Symposiums bilden die Vorträge sowie eine abschließende Podiumsdiskussion mit hochrangigen Wissenschaftlern und Experten aus der Praxis.

Welche Möglichkeiten es für Kommunen im „Web 2.0“ gibt, zeigen u.a. folgende Beispiele:

- So wurde die baden-württembergische Gemeinde Schiltach ([www.schiltach.de](http://www.schiltach.de)) als „bestes Internetdorf 2007“ in Baden-Württemberg ausgezeichnet: Die Internetseite der Stadt bietet ein interaktives Forum, in dem die Bürger der Stadt selbst produzierte Fotos, Filme oder Textbeiträge einstellen können. Mit diesen Beiträgen will die Kommune das Wissen und die Geschichten von Zeitzeugen dauerhaft dokumentieren und im Internet veröffentlichen.
- Die Stadt Aschaffenburg bietet ihren Bürgern mit der Seite <http://forum.aschaffenburg.de> eine Diskussionsplattform, wo Themen wie Stadtentwicklung oder Verkehrsplanung diskutiert werden.

Zu den Referenten des Symposiums gehören u.a. RA Andreas Göckel (Leiter Multimedia- und Internetrecht Deutsche Telekom AG), Franz-Reinhard Habbel (Sprecher des DStGB), RA Jörg Heidrich (Justiziar des Heise Verlages), Georg Konjovic (Geschäftsführer [hamburg.de](http://hamburg.de)) sowie Thomas Köhler (ITTK-Spezialist und Fachbuchautor) als Moderator der Veranstaltung. Nähere Informationen sind auf der Webseite <http://www.rehmo.uni-passau.de> abrufbar.

---

## 3. Hamburger Fachtagung zur Reform des staatlichen Rechnungswesens: **Steuerung öffentlicher Ressourcen. Reformstand, Schuldenbremse und Standardisierungsbedarf im öffentlichen Haushalt- und Rechnungswesen**

Am 8./9. November 2007 findet die 3. Hamburger Fachtagung als gemeinsame Veranstaltung des Arbeitsbereichs Public Management, des Arbeitsbereichs Öffentliche Wirtschaft und der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg statt.

Die derzeitige Situation ist durch eine intensive Diskussion um Verschuldung und Schuldenbremse geprägt. Gleichzeitig wird die Reform des öffentlichen Haushalt- und Rechnungswesens von zahlreichen Gebietskörperschaften praktisch umgesetzt. So hat auf Staatsebene die Freie und Hansestadt Hamburg jüngst ihren Geschäftsbericht 2006 mit Bilanz, Ergebnisrechnung und

Lagebericht (der erste Jahresabschluss eines Bundeslandes auf Basis der Doppik) der Öffentlichkeit vorgelegt. Auch die Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen treiben konsequent die Reform weiter voran.

Die 3. Hamburger Fachtagung wird diese Punkte durch kompetente Referenten aus Wissenschaft und Praxis aufnehmen und sich auch mit der gegenwärtigen Kritik an den Reforminstrumenten auseinanderzusetzen. Referenten sind u.a. Dr. Michael Freytag (Senator für Finanzen, Freie und Hansestadt Hamburg), Prof. Dr. Martin Junkernheinrich (Universität Münster), Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof (Universität Tübingen).

Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt. Weitere Information: [www.oeffentlicher-sektor-modern.de/fachtagung\\_2007/index.htm](http://www.oeffentlicher-sektor-modern.de/fachtagung_2007/index.htm)

---

### Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. Veith Mehde (V.i.S.d.P.), Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover  
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover  
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106  
E-Mail: [mehde@jura.uni-hannover.de](mailto:mehde@jura.uni-hannover.de) | www: <http://www.verwaltung-management.de>

### Redaktionsassistentin (Satz und Layout):

Heidrun Müller, Institute for eGovernment (IfG.CC) an der Universität Potsdam

### Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden  
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

### Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn  
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820  
E-Mail: [roos@sales-friendly.de](mailto:roos@sales-friendly.de)

Die Zeitschrift, sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

### Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Bezugspreis 2007: jährlich 120,- Euro, Einzelheft 24,- Euro. Alle Preise zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren inkl. Mwst.; Bestellungen nehmen entgegen: Der Buchhandel und der Verlag; Abbestellungen mit Drei-Monats-Frist zum Kalenderjahresende. Zahlungen jeweils im Voraus an: Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 73636-751 (BLZ 660 100 75) und Sparkasse Baden-Baden, Konto 5-002266 (BLZ 662 500 30).

ISSN 0947-9856